



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - kalter, lockerer Neuschnee und Wind](#); [gm.8 - eingeschneiter Oberflächenreif](#)

Zumindest oberhalb der Waldgrenze heimtückische Lawinensituation bei erheblicher Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist zumindest oberhalb der Waldgrenze erheblich und muss zudem als heimtückisch bezeichnet werden. Dies hat damit zu tun, weil lockerer Pulverschnee vom Montag umfangreiche, störanfällige Tribschneepakete vom Wochenende überdeckt. Gefahrenstellen sind dadurch auch für den Profi häufig nicht mehr zu erkennen!

Schneebrettlawinen lassen sich zumindest im sehr steilen Gelände leicht durch geringe Zusatzbelastung auslösen. Dies bestätigen auch die zahlreichen Lawinen der vergangenen Tage, die von Personen ausgelöst wurden. Betroffen sind derzeit alle Hangrichtungen oberhalb etwa 1800m, wobei die Anzahl an Gefahrenstellen mit zunehmender Seehöhe zunimmt. Wir raten weiterhin zu defensivem Verhalten. Günstiger ist es nur in den bisher ständig befahrenen Bereichen oder unterhalb der Waldgrenze, wo der Wind am Wochenende nicht so durchgegriffen hat.

Im südlichen Osttirol muss weiterhin auf Gleitschneelawinen geachtet werden. Zudem ist heute in den Föhnschneisen auf kleine, frische, kamnahe Tribschneepakete im schattigen Gelände zu achten. Aus felsigem, besonnten, extrem steilen Gelände sind eher harmlose Lockerschneelawinen zu erwarten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneeoberfläche besteht häufig aus lockerem Pulverschnee. Darunter verstecken sich Tribschneepakete vom Wochenende. Als Gleitflächen für Schneebrettlawinen kommen dabei einerseits die Grenzfläche zum vormals noch lockeren Neuschnee und dem Tribschnee in Frage, andererseits findet man nicht nur im schattigen Gelände Oberflächenreif. Die Verbindung der Schichten untereinander ist vorerst noch nicht gut, die Störanfälligkeit deshalb recht hoch. Im Altschnee findet man hingegen häufig unter dünne Krusten kantige Kristalle bzw. Schwimmschnee. Eine durch Wintersportler initiierte Bruchfortpflanzung ist dort eher unwahrscheinlich.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Zuerst gibt es strahlenden Sonnenschein. Am längsten hält der sich in den östlichen Bergregionen. Im Westen und in den Südtiroler Bergen ziehen am Nachmittag Wolken über die Gipfel und dämpfen oder verdrängen die Sonne immer wieder. Temperatur in 2000m -11 bis -5 Grad, in 3000m -16 bis -11 Grad. Im Hochgebirge und in Föhnlagen mäßig bis starker Höhenwind, auffrischender Südwestwind.

TENDENZ

Mit neuerlichem Wind entstehen wieder sehr störanfällige Tribschneepakete.

Patrick Nairz